

Kurzprotokoll Sitzung Bürgerkomitee Bergstraße, Freitag 02.06.2017

19:00 Uhr in der Gaststätte Weiherhaus, Bensheim-Auerbach

TOP 1 Flyer-Erstellung und Unterstützungsunterschriften:

Flyer als Hilfestellung bei der Einholung der Unterstützungsunterschriften ist fertig und befindet sich im Druck. Stückzahl 500. Stand 2.6. kamen wir auf etwa 60 Unterschriften – diese werden nun zentral bei Gerhard Kugler gesammelt. Bitte an alle Mitstreiter im Verteiler, bereits vorliegende Unterstützungsunterschriften abzugeben.

Weiterhin Bitte, Unterschriften zu sammeln im Bekannten- und Freundeskreis. Die Flyer können dabei helfen – sie können bei Gerhard Kugler in Auerbach oder bei Doris Junker abgeholt werden (bitte jeweils per Mail dort melden!).

TOP 2 Info-Stände in Bensheim und sonstige Veranstaltungen:

Am Bürgerfest (10.6.) dürfen wir leider keinen Stand aufbauen. Statt dessen hat Doris Junker für den 17.6. und den 24.6. einen Stand des Bürgerkomitees (jeweils ab 10 Uhr) in der Bensheimer Innenstadt angemeldet (die Anmeldung kostete 12 Euro).

Doris Junker organisiert einen Stehtisch, es werden Plakate gedruckt und drei T-Shirts.

Sebastian Bucher wird am 11.6. auf eine Diskussionsrunde von campact.de in Bürstadt gehen. Bericht folgt.

TOP 3 Aus der Initiative von Frau Grimmenstein

Sebastian Bucher berichtet, dass sich Magnus Rembold wegen gesundheitlicher Probleme zurückziehen musste. Er war der Webmaster und Aktivposten der übergeordneten Initiative „Bürgerkandidaten“. Seine Aufgaben hat er delegiert – wir hoffen, dass dadurch der Schwung der Bewegung nicht abebbt.

Die Bundeszentrale für politische Bildung interessiert sich für die Initiative „Bürgerkandidaten“ – dieser Hinweis kam von Frau Grimmenstein. Im Laufe der nächsten Wochen möchte die bpb Informationen über unsere Initiative auf ihrer Website bereitstellen – Details, und wie die einzelnen Kandidaten eingebunden werden, sind noch unklar.

TOP 4 Offene Diskussion diverser Themen

Debatte um Konsumismus, zB:

- Warum werden wir medial „gezwungen“ zu konsumieren? Heutiger Fokus auf Wirtschaft und Wachstum, ...
- Was kann man dagegen tun? Fernhalten von Werbung und den Reizen der „Life-Style-Produkte“, die man nicht braucht.

- Wie kann man in diesem Zusammenhang Müll vermeiden? Zero-Waste-Ansatz, verpackungsfrei einkaufen, regionaler einkaufen – insbesondere Lebensmittel.
- Wie gehören Konsumismus und Macht zusammen, wie lässt sich Machtkonzentration vermeiden/reduzieren? Regionaler Konsum, Verzicht auf Produkte von Konzernen – somit Wertschöpfung wieder kleinen, regionalen Betrieben zu Gute kommen lassen.

Debatte um Entwurzelung:

- Entwurzelung gibt es in vielerlei Hinsicht:
 - Flüchtlinge
 - Familien und Freundes-/Bekanntenzirkel werden wegen „notwendiger Mobilität“ bei der Arbeitsplatzsuche räumlich getrennt.
 - Produktion und Konsum entwurzeln sich – Produkte werden nicht mehr dort verbraucht, wo sie hergestellt werden.
 - Entwurzelung in der Nachbarschaft – man kennt einander nicht mehr, vertraut sich nicht mehr.
- Folgen: Entwurzelte Menschen sind einsamer, können sich weniger abstimmen mit anderen, teilen Interessen nicht mehr mit anderen. Daraus folgt ein geringerer Organisationsgrad gegen Dinge, die uns nicht gut tun!
 - Entwurzelung ist somit eines der größten zugrunde liegenden Probleme der heutigen Gesellschaft.
 - Wie kann man Entwurzelung entgegenwirken? Z.B. Bürgerhilfe, Bürgerkomitee, Nachbarschaft pflegen, uvm.

Nächster Termin: Freitag 23.06.2017, 19:00 Uhr in der Gaststätte Weiherhaus (Nebenraum)

Protokolliert v. Sebastian Bucher 12.6.2017